

Adorfer Wochenblatt.

Zugleich:

Anzeiger für die Stadt Neukirchen, sowie für sämtliche einbezirkte Ortschaften des Königl. Justizamtes Adorf.

Sechzehnter Jahrgang.

Preis für den Jahrgang bei Bestellung von der Post: 1 Thaler, bei Bestellung des Blattes durch Botengelegenheit: 25 Ngr.

N^o 28.

Mittwoch, den 9. Juli

1851.

Entgegnung.

Um Mißdeutungen zu begegnen, welche durch das Angeben des Herrn Christian Wilhelm Schuster in dem Boten aus dem Voigtlande No. 25. in dem Artikel „Aus Neukirchen“: als habe er die Rathhausbrandstelle in öffentlicher Auction für die Summe von 1400 Thlr. — — gekauft, hervorgerufen worden sind, werden hiermit zur Erwiderung und resp. Erläuterung aus den Stadtgerichtsacten zu Neukirchen Litt. R. No. 2. nachstehend in Abschrift genommene Protokolle zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und hierbei bemerkt, daß die in dem Auszug für die städtische Verwaltung von 1840 bis 1850 für Neukirchen in Einnahme gestellten Kapitalien von 1308 Thlr. 20 Ngr. und das benannte Stadtkassenkapital No. 11. von 100 Thlr. von Hrn. C. W. Schuster darauf Bezug haben, und daß Letztere von demselben am 23. März 1846 in Baarem 70 Thlr. 23 Ngr. und 29 Thlr. 7 Ngr. in Zurechnung auf Entschädigungsanspruch für die Voigt'sche Baustelle an die Rathhausbaukasse abgegeben und zum Rathhausbau verwendet worden sind.

Neukirchen, den 7. Juli 1851.

Christian Gottfried Schatz,

b. 3. Stadtrathsmitglied und Vorstand bei der städtischen Cassen- und Rechnungsdeputation.
Neukirchen, am 20. October 1840.

In dem auf heute angesetzten Termin zum öffentlichen Verkauf der Brandstelle des hiesigen Rathhauses mit dabei befindlichem Garten fanden sich in Gegenwart der unterschriebenen Gerichtsbeisitzer an Interimsgerichtsstelle ein:

A. Seiten des Rathes:

1. Herr B.-Bürgermeister Carl Friedrich Eschenbach,
2. „ Senator Christian Schuster,

3. Herr Senator Christian Wilhelm Schuster,
4. „ „ Christian Heinrich Heberlein,

B. Seiten der Communvertreter:

1. Herr Apotheker Theodor Bringmuth, Vorstand,
2. „ Christian Friedrich Hammig,
3. „ Christian Wilhelm Lederer,
4. „ Johann Gottlieb Lederer,
5. „ Carl August Eschenbach,
6. „ Friedrich Louis Stämmeler,
7. „ Carl August Bauer,
8. „ Gerichtsdir. Carl Kreckschmar.

Seiten des Rathes und der Stadtverordneten wurden folgende Bedingungen bei dem öffentlichen Verkauf festgesetzt:

- a. es soll die Brandstelle des Rathhauses mit dabei befindlichem Garten, jedoch ohne die darauf haftende Gastgerechtigkeit und ohne die für das abgebrannte Rathhaus mit Hindergebäuden ausgelegte Brandvergütungssumme verkauft werden;
- b. soll der Ersteher verbunden sein, den dormaligen Pächter der Gastwirthschaft des Rathhauses in der von ihm auf seine Kosten überdachte Ruine des abgebrannten Rathhauses zu Ausübung der Gastwirthschaft bis Ende März 1841 ohnentgeltlich zu lassen;
- c. dem Rathe und der Commun soll die Auswahl unter den Licitanten, ohne an das höchste Gebot gebunden zu sein, sowie auch das Recht, daß im Falle ein zu geringes Gebot darauf gethan werden sollte, man es dafür zu überlassen nicht verbunden sein sollte, vorbehalten bleiben;
- d. die Erstehungssumme soll im 14 Thaler-Münzfuße bezahlt werden;
- e. dem Ersteher soll die Erstehungssumme gegen beiden Theilen freistehende einvierteljährige Ausflin-

bigung, einstweilen stehen bleiben und derselbe die Erstehungssumme vom 1. April k. J. 1841 an mit vierem vom Hundert alljährlich der Commun zu verzinsen verbunden sein.

Hierauf gaben sich als Licitanten an:

1. Herr Gerichtsdirektor Carl Heinrich Theodor Staudinger allhier,
2. Herr Senator Christian Wilhelm Schuster hieselbst, welchen vorstehend sub a., b., c., d., e. bemerkte Bedingungen vorlesend bekannt gemacht worden sind.

Bevor zum öffentlichen Verkauf verschritten wurde, hat man den sich angegebenen Licitanten Seiten des Raths und der Stadtverordneten noch eröffnet, daß, da die zu verkaufende Rathhausbrandstelle mit Garten bisher steuerfrei gewesen, man die dieserhalb ausfallende Entschädigung der Commun vorbehalten, da das neu zu erbauende Rathhaus in Zukunft ebenfalls mit Steuern belegt werden würde, so wie die Grenzen der Ruine des Rathhauses nur in der Weise garantirt werden, wie sie in dem von den Königl. Herren Commissarien entworfenen und von der Königl. Hohen Regierungsbehörde bestätigten Bauplan angegeben sind.

Sodann wurde zum öffentlichen Verkaufe verschritten und es boten auf die Ruine des Rathhauses mit Garten unter obigen Bedingungen Herr Gerichtsdirektor Staudinger 800 Thlr. — —, Herr Senator Christian Wilhelm Schuster 900 Thlr. — —, Herr Gerichtsdirektor Staudinger 950 Thlr. — —, Herr Senator Christian Wilhelm Schuster 1200 Thlr. — —, welches Gebot, nach dreimaligen Ausrufen, nicht superirt wurde.

Seiten des Raths und der Stadtverordneten trat man dann wegen einer höhern Kauffumme mit Herrn Senator Christian Wilhelm Schuster in Unterhandlung, welcher in Folge derselben 1300 Thlr. für die Brandstelle mit Garten als Kauffumme und außerdem noch zum Ausbau des neuen Rathhauses, wenn dasselbe unter das Dach gebracht ist, 100 Thlr., jedoch unverzinst, zu geben sich erboten, um welche 1300 Thlr. und 100 Thlr. — — der Rath und die Stadtverordneten die gedachte Rathhauses Brandstelle nebst Garten unter den obigen Bedingungen Herrn Senator Christian Wilhelm Schuster käuflich überlassen haben.

Auf deutliches Vorlesen sind allerseits Comparanten hierbei verblieben und haben wechselseitig alles

bestens acceptirt, wie unterschriftlich bezeugen. Geschehen wie oben

Erdmann Schweinitz,
Stadtr. u. Prot.,
Karl Gottlob Schönfelder,
Stadtger.-Beisitzer,
Christian Ferdinand Glier,
Stadtger.-Beisitzer.

Neukirchen, am 3. Juni 1841.

Fanden sich, bestellt in Gegenwart der unterschriebenen Gerichtsbeisitzer, an Gerichtsstelle ein die Stadtverordneten allhier und zwar:

1. der Vorsteher Hr. Christian Wilhelm Lederer,
2. Hr. Apotheker Theodor Gringmuth,
3. " Gerichtsdir. Carl Kreschmar,
4. " Johann Gottlieb Schuster,
5. " Christian Gottlob Glier und
6. " Carl August Eschenbach,

Verkäufer,

und

Herr Senator Christian Wilhelm Schuster hieselbst, Käufer

und nachdem ihnen das Subhastationsprotocoll vorgelesen worden war, so erkannten sie den Inhalt desselben durchgehends für richtig an, und baten den darinnen enthaltenen Kauf Gerichtswegen zu confirmiren, erklärten auch, daß, Hr. Käufer, am 1. April d. J. gefällig gewesene Kauffumme an 1300 Thlr. bereits bezahlt habe, daher sie denselben, unter Begebung der Ausflucht des nicht erhaltenen Geldes hiermit quittiren wollten.

Wenn nun gegen die gesuchte Confirmation kein Bedenken obgewaltet,

Als ist Gerichtswegen der angezeigte Kaufcontract angenommen und confirmirt und Käufer der erkauften Hausesbrandstelle sammt Zubehör beliehen worden. Vorgelesen und niedergeschrieben wie oben

Erdmann Schweinitz,
Stadtr. u. Prot.,
Adam Gottlob Lederer,
Stadtger.-Beisitzer,
Karl August Glier,
Stadtger.-Beisitzer,

K u r - L i s t e

des Bades zu Elster im Jahre 1851.

(Fortsetzung.)

91. Frau Emilie Steinhäuser, Gerichtsdirektors Wittin aus Plauen.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>95. Herr Dekonom Gottlob Windisch aus Neustadt a. d. D.</p> <p>96. Herr Dekonom August Schönfeld aus Penig.</p> <p>97. Frau Laura Ransch, Gutsbesizers Gattin aus Deuben bei Leipzig.</p> <p>98. Frau Malvine Sommerlatt, Advocatens Gattin aus Leipzig.</p> <p>99. Frau Ernestine Leo, Chirurgs Gattin aus Altenburg.</p> <p>100. Fräulein Bertha von Köckritz aus Leipzig.</p> <p>101. Herr Fabrikant August Merz aus Erfurt.</p> <p>102. Herr Fabrikant C. G. Steudel aus Treuen.</p> <p>103. Herr Fabrikant A. Oberlein aus Treuen.</p> <p>104. u. 105. Herr Kaufmann Robert Siegel nebst Gattin aus Leipzig.</p> <p>106. Herr Fabrikarbeiter Fr. Sam. Benjamin Richter aus Leipzig.</p> <p>107. Frau Louise Schanz, Predigers Gattin aus Plauen.</p> <p>108. Herr Sekretär und Canzlei-Inspektor K. G. Kelsig aus Dresden.</p> | <p>109. Frau Therese Dähnert, Hausbesizerin aus Leipzig.</p> <p>110. Fräulein Theone Poller aus Leipzig.</p> <p>111. Fräulein Constanze Leo aus Mühlhausen.</p> <p>112. Frau Clara Schuster, Doctors der Medicin Gattin aus Delsnig.</p> <p>113. Frau Henriette Krackher, Kaufmanns Wittwe aus Plauen.</p> <p>114. u. 115. Herr Bürgermeister und Advocat Carl Julius Seyfert nebst Gattin aus Borna.</p> <p>116. Herr Schullehrer Johann August Moses aus Arnoldsgrün bei Delsnig.</p> <p>117. Herr Pfarrer Ch. Andreas Gareis aus Delsnig bei Lichtenstein.</p> <p>118. Herr Pfarrer H. Henning aus Cyba bei Saalfeld.</p> <p>119.—124. Herr Obersteuer-Inspektor Leipnig nebst Gattin, 3 Kindern und Bedienung aus Leipzig.</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Kirchliche Nachrichten.

Künftigen Sonntag predigt Hr. P. Wimmer. Das Katechismus-Examen hält Nachm. halb 2 Uhr derselbe.

Geborne: 91) Christian August Müller's, Maurers in Remtengrün L. Christiane Henriette. 92) Mstr. Christian Gottfried Ficker's, Webers u. Einw. in Schönlinde S. Karl Ernst. 93) Mstr. Adam Gottlieb Müller's, B. u. Sattlers allh. S. Eduard Albin. 94) Karl August Kiedel's, B. allh. u. Zimmermanns in Schabendeck S. Albin Robert. 95) Hrn. Johann Friedrich Berger's, Königl. Architekts im Bade Elster, zur Zeit wohnhaft in Adorf, L. Bertha Wilhelmine.

Beerdigte: 58) Christian August Müller's, Maurers u. Einw. in Remtengrün, Ehefrau, Eve Karoline, eine Wöchnerin, 30 J. 4 M. 26 T. 59) weil. Johann Ernst Junker's, Gerichtsdieners allh., Wittwe, 65 J.

Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber sollen die ehemals Hausner'schen, jetzt den Baumgärtel'schen Erben in Elster zugehörigen, dort gelegenen Immobilien an Wohnhaus, Scheune und den dazu gehörigen Grundstücken, welche zusammen mit 91,00 Steuereinheiten belegt und auf 908 Thlr. ortsgerechtlich gewürdert worden sind, den 13. September 1851.

an hiesiger Amtsstelle unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die im hiesigen Justizamte und in dem Klarner'schen Gasthof zu Elster aushängenden Anschläge, welchen eine nähere Beschreibung jener Grundstücke, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Abgaben und Lasten beigefügt ist, hierdurch bekannt gemacht wird.

Adorf, am 1. Juli 1851.

Königl. Justiz-Amt.
Ludwig.

Bekanntmachung.

Von dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1851 sind ferner das 15. und 16. Stück hier eingegangen und enthalten dieselben:

Nr. 51. Verordnung, die Erlassung eines Gesetzes über den Regalbergbau betr.; vom 22. Mai 1851.

Nr. 52. Bekanntmachung, den Beitritt des Königreichs Würtemberg zum Deutsch-Oesterreichischen Telegraphenverein betr.; vom 31. Mai 1851.

Nr. 53. Bekanntmachung, die Bestellung von Regierungskommissaren für Leitung der Landtagswahlen betr.; vom 30. Mai 1851.

Nr. 54. Verordnung, die Zollsätze für Reis und denaturalisirtes Baumöl betr.; vom 13. Juni 1851.

Es sind diese Stücke bereits an den gewöhnlichen Orten zur allgemeinen Einsicht ausgelegt worden.

Adorf, den 8. Juli 1851.

Der Stadtrath daselbst.
Schmidt, Bgmstr.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 10. d. Mts. Abends 7 Uhr: **Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung im hiesigen Schießhause.**

Adorf, am 7. Juli 1851.

Adv. Staudinger, Vorsteher.

Gutsverkauf.

Das in Hintergrünbach bei Falkenstein Frau Louise Meschwitz zugehörige Grundstück, bestehend aus einem neu erbauten großen und massiven Wohnhaus mit 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Gewölbe, geräumigen Oberboden, Stall, Keller mit einem Brunnen, Scheune und einem fließenden Wasser nebst Wasserbehälter, sowie 8 Scheffel

Feld, 23 Scheffel 5 Mezen ein- und zweischürige Wiesen und 3 Mezen Garten und Hofraum soll auf Antrag der Besitzerin im Wege freiwilliger Versteigerung durch den Unterzeichneten, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind, veräußert werden und dieser Verkauf

Dienstag den 15. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstück in Grünbach stattfinden, wozu Kaufstüchtige hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Falkenstein, den 17. Juni 1851.

Oberrichter Seidel.

Wiesenverkauf. Eine Wiese, im Kaltenbache gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Adorf, den 8. Juli 1851.

August Kühn im Feldschlößchen.

Verkauf.

Wir beabsichtigen unsere vor dem Freiburger Thore gelegene 1 Viertel Scheune

den 13. dies. Mon.

von Nachmittags 3 Uhr an, im Hause des Johann Georg Scherzer allhier öffentlich und freiwillig an den Meistbietenden zu verkaufen; wozu Kaufstüchtige hiermit eingeladen werden. Adorf, den 7. Juli 1851.

Kunze's Erben.

Verkauf. Nächstkommenden Montag, den 14. Juli, ist frischgebrannter Kalk zu haben bei

Karl Geigenmüller
in Rebersreuth.

Versteigerung.

Einige Hundert Stück gläserne Mineral-Wasser-Flaschen, so wie 4 Stück Erlen-Stämme, am Stamm circa 10 Zoll stark sollen

künftigen 16. Juli: a. c.

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Werkplatz zum Bade Elster, den 8. Juli 1851.

F. S. Lehmann.

Einladung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 13. und 14. Juli d. J. ein

Lustvogelschießen mit Rüstung

und zwar für Herren ein Schnapper-Prämieschießen und für Damen ein Ring- und Stechvogelschießen

für die hier anwesenden Badeherrschaften, hiesigen und auswärtigen Honoratioren zu veranstalten. An beiden Tagen findet des Nachmittags Concert- und Platz-Musik und Abends ein solenes Tanzvergnügen statt, zu dem für gute Musik, Speisen und Getränke bestens gesorgt sein wird, und erlaubt sich zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst einzuladen

Restauration zum Berg-Schlößchen am Bade Elster

C. F. Schneider.

Ohren-

leiden-

den al-

ler Art.

Auch der Unterzeichnete empfiehlt die Durchsicht des jüngst in Achter Auflage erschienenen Schriftchens:

„Taubheit ist heilbar.“

Preis 7½ Sgr.

auf welches in mehrfachen öffentlichen Empfehlungen, wie durch beglaubigte Zeugnisse, unter andern von Herrn Kaufmann Langenmayer in Rempten, Lehrer Kunze in Lindenkreuz bei Gera, Maurermeister Trampe in Göslin und vielen Andern unter Anführung erstaunlicher Erfolge hingewiesen worden ist.

M. v. Gerhäuser, Apotheker in Olmütz.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: Annaberg: Rudolph u. Dieterici, — Bautzen: F. A. Reichel, — Chemnitz: W. Starke, — Dresden: W. Türl, — Freiberg: Reimann'sche Buchhandlung, — Grimma: J. M. Gebhardt, — Leipzig: Otto Spamer, — Pörsch: C. Dümmler, — Meissen: Goedsche'sche Buchhandlung, — Plauen: A. Schroeter, — Schneeberg: Goedsche'sche Buchhandl., — Pitzau: Schöps'sche Buchhandl., — Zwickau und Reichenbach: Richter'sche Buchhandlung.

Ner-

venlei-

denden

aller

Art.

Auch der Unterzeichnete empfiehlt die Durchsicht des jüngst in Dreizehnter Auflage erschienenen Schriftchens:

„Die Quelle der meisten Krankheiten neuerer Zeit und das bewährteste Präservativ- und Heilmittel dagegen.“ Preis 5 Ngr.,

auf welches in mehrfachen öffentlichen Empfehlungen, wie durch viele beglaubigte Zeugnisse, unter Anführung erstaunlicher Erfolge hingewiesen worden ist.

Wien, Vorstadt Windmühl, Windmühlgasse Nr. 25.

Dr. med. Th. Gleischer,

Mitglied der Facultät, prakt. Arzt, Inhaber des goldn. Verdienstkreuzes des Franz-Joseph-Ordens etc. etc.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: Annaberg: Rudolph u. Dieterici, — Bautzen: F. A. Reichel, — Chemnitz: W. Starke, — Dresden: W. Türl, — Freiberg: Reimann'sche Buchhandlung, — Grimma: J. M. Gebhardt, — Leipzig: Otto Spamer, — Pörsch: C. Dümmler, — Meissen: Goedsche'sche Buchhandlung, — Plauen: A. Schroeter, — Schneeberg: Goedsche'sche Buchhandl., — Pitzau: Schöps'sche Buchhandl., — Zwickau und Reichenbach: Richter'sche Buchhandlung.

Logis zu vermieten. Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten bei der

Wittwe Gitter am Markte.

Gefunden. Vergangenen Freitag, den 4. Juli, ist auf der von hier nach Elster führenden Straße in der Nähe der hiesigen Ziegelscheune ein Regenschirm gefunden worden und wieder zu erlangen bei

Heinrich Gerberth,
Nachtwächter zu Adorf.

Auszug

aus dem Leipziger Börsen-Berichte

vom 7. Juli.

Oestr. Banknoten 83½ Br. 83½ G.; Louisd'or auf 100 Thlr. 8¼ Thlr. (beträgt p. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 1¼ Pf.); Ducaten auf 100 Thlr. 5½ Thlr. (betr. p. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1¼ Pf.); Passirducaten auf 100 Thlr. 5¼ Thlr.; Conv.-Geld auf 100 Thlr. 2 Thlr.

